



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz e.V. - Carstennstr. 58 - 12205 Berlin

Herrn
Ismail Rustem
Wichmannstr. 9

10787 Berlin

Berlin, 07.07.2008

Ihre Bitte um Hilfe

Sehr geehrter Herr Rustem,

für Ihr Schreiben vom 18. Mai danken wir. Wir haben – Ihr Einverständnis voraussetzend – Kontakt mit dem

Zentrum für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm) beim bzfo
Herrn Rüffer
GSZ Moabit
Turmstr. 21
10559 Berlin

aufgenommen und die Information erhalten, dass Ihre Unterlagen auch dort bereits vorliegen. Wir haben gebeten, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Möglichkeiten der Unterstützung Ihres Anliegens zu besprechen.

Zu unserer Entlastung senden wir Ihnen daher Ihre Unterlagen wieder zurück.

Ein Gespräch mit dem DRK-Präsidenten, wie Sie es am 2. Juni, als Sie offensichtlich beim DRK-Generalsekretariat waren, haben wollten, hätte wenig Sinn gemacht, da Ihre Anfrage dort aller Voraussicht nach zu demselben Ergebnis in Form des Hinweises auf das zfm geführt hätte. Sollten Sie am 2. Juni in unserem Hause unhöflich behandelt worden sein, bitten wir, dies zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Walker)

Generalsekretariat

Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel. +49 30 85404-0
www.DRK.de
drk@DRK.de

Ihr Schreiben
18.05.08

Aktenzeichen
4-44 Wa

Bereich/Team
4-44

Bearbeiter

Hr. Walker

Durchwahl

-122

Fax

030/85404-451

Email

walkerh@drk.de

Bank für Sozialwirtschaft Köln

BLZ 370 205 00

Konto 50 233/00

SEB AG Bonn

BLZ 380 101 11

Konto 10 105 551

Commerzbank Bonn

BLZ 380 400 07

Konto 108 888 900

Deutsche Bank Bonn

BLZ 380 700 59

Konto 0 580 050

Dresdner Bank Bonn

BLZ 370 800 40

Konto 2 070 510 00

Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98

Konto 92 742

Wa.
3.7.08

Bereich 4				
25. Juni 2008				
Kopie				
401	41	44	46	Flug- dienst

Lieber Hr. Knoche, bitte *Verschlag
für Rasthler / Vungz danken
* Überprüfung der Situation an
RUSTEM-AZERI 2.6.08

Ismail Rustem
Wichmannstr. 9
10787 Berlin

Danke
Noch
25.6.08

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

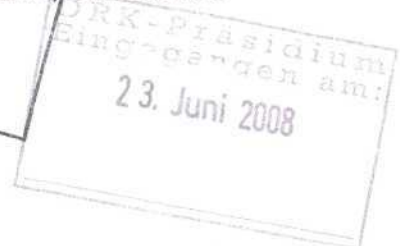
An den:

Deutsches Rotes Kreuz
DRK Generalsekretariat
Carstennstr. 58

12205 Berlin



Berlin, 18.05.2008



An den Berline-DRK höchstsitzenden Herrn od. d. Dame,

am 02.06.2008 um 15:40 Uhr habe ich ein Brief d. DRK gebracht. Der Pförtner am Eingang wollte mein Brief entgegennehmen, daraufhin wollte ich eine Bestätigung dafür dass er mein Brief erhalten hatte. Der Pförtner meinte das er keine Bestätigungen dafür rausgibt, und holte einen anderen Arbeiter dazu der mich anfragte wieso die Bestätigung für mich wichtig sei? In den letzten 10 Jahren waren 1000 Immigranten Suizid gefährdet ich wollte nicht der 1001 auch sein. Der nachkommende Arbeiter wollte auch den Brief ohne Bestätigung erhalten. So wollte ich mit den Höchsten des DRK's sprechen oder ein Termin vereinbaren. Was ich durch ein Telefonat zustande bekommen habe über mehrere Mitarbeiter. Des mich am Telefon angeschrien hat, und gesagt hat das ich ein Immigrant bin und keine Ansprüche in Deutschland habe, ich sollte mich von dort entfernen. Deshalb schicke ich Ihnen diesen Brief mit den Anlagen: meine Klage an das Bundesverfassungsgericht von 10.05.2008, mein Widerspruch an den Bundestag von 29.05.2008, meine antwortet an das Kammergerichts und andere Dokumente, CD+DVD.

Ich bitte Sie das mein Brief nicht ein allkommenden zu betrachten. Helfen Sie mir bitte bevor ich wieder an Selbstmord Gedanken komme.

Mit freundlichen Grüßen

R. Ismail